

PRESSEINFORMATION

Netzwerk Jüdisches Franken

Statements der Redner

Daniela F. Eisenstein, Museumsdirektorin Jüdisches Museum Franken

„Kultureinrichtungen sind an einem Wendepunkt angekommen, an dem sie reflektieren müssen, was ihre Aufgaben, Ziele und Mission sind.“

Armin Kroder, Landrat Nürnberger Land und Erster Vorsitzender des Trägervereins Jüdisches Museum Franken e.V.

„Wissensvermittlung und Forderung von Empathie reichen nicht aus. Vielmehr sollten sie in gesellschaftlich-politische Partizipation münden.“

Dr. Andrea M. Kluxen, Kulturdirektorin und Bezirksheimatpflegerin des Bezirks Mittelfranken und Erste Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des Jüdischen Museums Franken

„Der Besuch von Schulen an jüdischen Museen sollte verpflichtend sein. Auch kulturhistorische Museen und Stadtmuseen sollten sich mit Antisemitismus beschäftigen. Das ist keine genuine Aufgabe von jüdischen Museen. Die Netzwerk-Tagung sollte heute Forderungen formulieren, die im Nachgang der Tagung veröffentlicht werden.“

Dr. Rudolf Neumaier, Geschäftsführer Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

„Die Beschäftigung mit Heimatgeschichte ist Identitätsgeschichte. Jüdische Geschichte und Kultur ist integraler Bestandteil der bayerischen Kultur.“

**Jüdisches Museum Franken
Fürth Schnaittach Schwabach**

Postanschrift:
Postfach 2055
90710 Fürth

Königstraße 89
90762 Fürth

Museumsgasse 12-16
91220 Schnaittach

Synagogengasse 10a
91226 Schwabach

STABSTELLE PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Carolin Ordosch
0911-950 988-20

presse@juedisches-museum.org

PRESSEDOWNLOADS
www.juedisches-museum.org/presse